

Inhaltsverzeichnis

Das Jesusbrunnchen 3

<<< zurück | [Sagen aus Thüringen - Orts- und Volkssagen](#) | weiter >>>

Das Jesusbrunnchen

Mündlich

Nahe beim [Hörselberge](#) am Fussessteige, der von [Kahlenberg](#) nach Melborn führt, springt aus dem Berge eine kleine frische Quelle, das Jesusbrunnchen genannt. Dort hütete einst ein Schäfer in drückender Sonnengluth seine Herde. Die Hitze war so gross, dass der arme Hirte meinte vor Durst verschmachten zu müssen samt seiner kleinen Herde, denn alle Quellen und Brunnen in der Nähe waren völlig vertrocknet, nirgends war Wasser zu sehen und zu finden. In dieser Angst und Noth betete er zu seinem Herrn und Heiland Jesus Christus, dass er doch helfen und ihm und seiner Herde das Leben fristen möge. Während er betend noch auf seinen Knien lag, rieselte neben ihm aus dem Berge ein frischer Quell, der ihm und seiner Herde Labung brachte und das Leben erhielt.

Quelle: *Dr. August Witzschel: Sagen aus Thüringen. Meersburg und Leipzig 1930*

[sagen](#), [witzschel](#), [sat](#), [v2a](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:sat136>

Last update: **2025/10/15 17:09**

